

# Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

Februar 2023

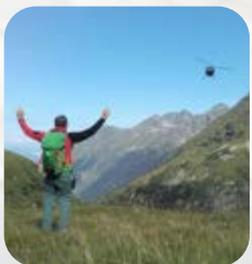


mit  
Poster

Den VT gibt  
es übrigens  
kostenlos!



Simson Superheld?!  
Seite 4



Der Bergretter  
Seite 17



Fotostory  
Seite 18

Hefthema:  
Seile

# Hallo!

Den VT gibt es übrigens kostenlos!

Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Ich finde es wirklich klasse, dass man sich auf Gott verlassen kann! Was er sagt, das stimmt. Was er verspricht, das hält er. Sein Wort – die Bibel – ist zeitlos gültig. **Wir können uns auf Gottes Wort verlassen – echt stark.**

In diesem VT geht es um Sachen, auf die wir uns fest verlassen können – fest wie ein Seil, das dich hält. Und über Seile findest du noch eine ganze Menge mehr.

Viel Freude beim Stöbern im Heft wünscht dir



### INFO

**Ganz schön alt!**  
Ein vor ca. 3.500 Jahren aus Lindenbast gefertigtes Seil mit einem Durchmesser von ungefähr 4 cm wurde in einem alten Salzbergwerk von Hallstatt entdeckt.

Wusstest du schon, dass Seile überwiegend durch das Verdrillen (Schlagen) der einzelnen Stränge hergestellt und nur selten geflochten werden? Zur Verknüpfung von Seilen gibt es viele verschiedene Knoten.



## DAS STECKT DRIN:

<b>Neues aus Mühlhausen:</b> Echter Halt im Leben! ...	3
<b>Bibelstory:</b> Simson Superheld?! .....	4
<b>Rätsel</b> .....	5
<b>Ein Voll-TREFFER für dich!</b> .....	5
<b>Herr Zierlichs Pinnwand:</b> Eine kleine Knotenkunde .....	6
<b>Kunterbunt:</b> Witze .....	7
<b>Poster:</b> Seilschaft in den Schweizer Alpen .....	8
<b>Bibellese</b> Februar 2023 .....	9
<b>Kinder in der Ukraine</b> .....	14
<b>Medientipp</b> .....	14
<b>Trudis Bastelecke:</b> DIY Schlüsselanhänger – Makramee .....	15
<b>Unsere Spielesammlung:</b> Spiele mit Seilen .....	16
<b>Der Bergretter</b> .....	17
<b>Fotostory:</b> Knoten im Bauch .....	18
<b>Freizeiten</b> 2023 .....	19
<b>RUDI</b> Echt trappig! .....	20

## Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

**voll-TREFFER** - piffige Zeitschrift für Kids



**Herausgeber:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
Hundesege 2  
27432 Basdahl

**Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:**  
Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
E-Mail: jungtschar@akjs.eu

**Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00  
BIC GENODEF3OHZ  
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!  
**DANKE für alle Unterstützung.**

**Redaktionsteam:**  
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Kerstin Hörstrup, Jan-Philipp Marsch, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Carina Schöning, Lydia Stolz, Ulrike von der Haar, Achim von der Mühlen, Jolien Wiechel, Torsten Wittenburg, Wilhelm Wittfeld, Jessica Wölfinger

**Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:**  
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Schöning

**Satz und Layout:**  
Rahel Schepers, 50823 Köln

**Bildnachweis:**  
S. 1: James Baldwin / unsplash.com; S. 3: Dieter Doberstein; S. 14: Burghard Fix; S. 17: Martin Buchsteiner; S. 18: Carina Schöning und Jungschar Iserlohn; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder: privat; alle weiteren: Ralf Kausemann & Rahel Schepers

**Erscheinungsweise:**  
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

**Abonnementsbedingungen:**  
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

**Abdruck**  
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



**Ausblick:**  
Das Thema im nächsten VT ist **Viren & Krankheit**

# Echter Halt im Leben!

## Neues aus Mühlhausen



Vor dem Gemeindehaus Mühlhausen war Einiges los. Die Jungscharkinder liefen lachend und aufgeregt zwischen ihren Eltern hin und her. Sie hatten sich jetzt schon lange auf den Ausflug in den Hochseilgarten gefreut und nun endlich war es so weit. Sie verabschiedeten sich noch und bestiegen dann die Autos von Daniel, Meike und Christine. Der Hochseilgarten war etwas weiter entfernt, aber die Kids nutzen die Zeit zum Quatschen, singen und Musik hören.

Endlich angekommen, wurden sie von einem Mitarbeiter namens Tobi begrüßt. Der erklärte ihnen, wie der Park aufgebaut war und zeigte ihnen die Knoten und Seile. Tabitha schaute skeptisch auf das Seil in ihrer Hand und den Parcours, weit oben, über ihrem Kopf. „Hm, ich finde, das sieht ganz schön kompliziert aus. Was ist denn, wenn ich etwas falsch mache und abstürze?“, fragte sie.

„Keine Sorge“, beruhigte sie Tobi, „wir sind immer bei euch und passen auf euch auf! Außerdem haben wir ja Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Und zuerst müsst ihr eh durch den Übungsparcours. Danach wirst du dich schon viel sicherer fühlen.“ Immer noch nicht ganz überzeugt folgte Tabitha der Gruppe. Die anderen schienen gar nicht so nervös zu sein. Sie lachten und quatschten, zogen an den Seilen und hüpften hinter Tobi her.

Nachdem alle den Übungsparcours geschafft hatten, war Tabitha tatsächlich schon deutlich weniger aufgeregt. So kompliziert war es gar nicht. Das würde sie schon schaffen!

Die Jungscharmitarbeiter teilten die Gruppe mit Tobis Hilfe in drei kleinere Teams auf. Tabitha war in einer Gruppe mit Lisa und Jessica. Sie würden mit Meike zuerst den grünen Parcours hinter sich bringen. Der sollte ganz einfach sein und auch nicht so hoch. Vorsichtig überquerte Tabitha die Seile. „Wow! Das macht ja riesigen Spaß! Und den ersten Parcours haben wir schon geschafft!“, jubelte Jessica am Ende.

„Ihr habt das wirklich gut gemacht, Mädels! Sollen wir direkt zum zweiten gehen?“, fragte Meike. Zusammen kletterten sie einen Parcours nach dem anderen. Tabitha wurde immer sicherer, bis sie sich sogar auf den Roten traute. Als sie an der höchsten Stelle war, wagte sie einen Blick nach unten. Und das war ein Fehler ... Ihr Herz blieb stehen und ihr wurde ganz übel. Das war ja wirklich hoch. Vorsichtig tastete sie

nach dem Knoten an ihrem Bauch. Ob das Seil wirklich richtig am Haken befestigt war? „Los, komm Tabitha!“, feuerte Lisa sie vom anderen Ende aus an. Aber sie konnte sich einfach nicht bewegen. Sie konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen. Sie fing immer mehr an zu zittern. Was wäre, wenn sie runterfallen würde?

Meike hatte die Situation richtig erfasst. Sie rief mit fester Stimme nach Tabitha. „Tabitha, ich möchte, dass du mich anguckst. Sehr gut! Guck nur zu mir und nicht nach unten. Und jetzt atme ganz ruhig ein und aus. Die Mitarbeiter hier können dich jederzeit runterholen. Aber versuch mal, nur zu mir zu sehen und dann vorsichtig weiter zu laufen.“ Tatsächlich schaffte sie es, einen Fuß vor den anderen zu setzen. Sie guckte nur noch zu Meike und nicht mehr auf den Boden, der doch so weit weg schien. Bei Meike angekommen, stürzte sie sich in ihre Arme. Sie war so dankbar, dass sie es geschafft hatte und auch ganz schön stolz auf sich. Jessica und Lisa applaudierten ihr zu und freuten sich mit.

Zurück in Mühlhausen saßen die Jungscharkids noch gemütlich am Feuer und machten Stockbrot, bevor ihre Eltern sie später abholen würden. Daniel holte seine Bibel, was für alle das Zeichen war, nun leise zu werden und zuzuhören. „Das war vielleicht ein Spaß heute! Aber wisst ihr, was ich so denken musste? Wahrscheinlich wäre es ganz schön dumm, diese Kletterei ohne Seile zu machen. Wenn man einmal abrutscht, fällt man ziemlich

tief. Und eigentlich ist es doch in unserem Leben auch so. Wir brauchen etwas, woran wir uns festhalten können. In Situationen, wenn wir allein oder traurig sind, wo wir Hilfe brauchen oder nicht mehr weiter wissen – da brauchen wir einen Halt im Leben. Und das möchte Jesus für uns sein! Er möchte, dass du dich ganz fest an ihn hältst und er möchte dein Rettungsseil sein!“ Das war etwas, was Tabitha nach diesem Tag gut verstehen konnte. Sie wusste jetzt ganz genau, wie sich Panik anfühlte und war sehr froh, dass sie nie allein war! Jesus war immer bei ihr und hielt sie ganz fest!



Maria



# Simson



# Superheld!?



Hast du eine Bibel?  
Dann lies mal  
Richter 13-16!

### Volle Kraft voraus

„Superhelden? Die gibt's doch in Wirklichkeit nicht!“ Stimmt – jedenfalls nicht solche, wie sie der Fantasie von Comiczeichnern und Filmproduzenten entsprungen sind, also Superman, Spiderman und alle anderen ihrer „Kollegen“. Und nun stell dir mal vor: Die Bibel kennt einen Menschen, der mit „Superkräften“ ausgestattet wurde. Er nahm es allein mit ganzen Armeen auf, hat ein komplettes Stadttor aus den Angeln gehoben und weggetragen. Hättest du nicht gedacht, oder? Dieser Superheld lebte in einer Zeit, in der Gott dem Volk Israel „Richter“ verordnete, damit sie von ihren Feinden gerettet wurden und wieder lernten, nach Gottes Geboten zu leben. Manche der Richter stattete Gott deshalb mit besonderen Gaben aus. Simson, von dem wir hier reden, wurde von Gott mit gewaltiger Kraft ausgerüstet. Er war sozusagen der stärkste Mensch der Welt – ein echter Superheld. Nur war seine Kraft an Bedingungen gebunden. Zum einen musste er das Volk Israel aus der Hand der Philister, den damaligen Feinden, befreien. Und zum anderen musste Simson sein ganzes Leben lang als ein Mensch leben, der Gott geweiht war. Simson war nämlich ein „Nasiräer“ – und es war ein Gebot Gottes, dass Nasiräer sich das Haar nicht abschneiden durften. Nun verstehst du auch: Das Markenzeichen Simsons war sein langes Haar, das in sieben Flechten vom Kopf hing.

### Am Ziel vorbei

Gott hatte Simson also mit allem Notwendigen zur Rettung Israels ausgestattet: Simson war klug, hatte er doch seine Feinde oft überlisten können und er verfügte über eine unglaubliche Kraft. War er damit unüberwindbar? Anfangs schien es zumindest so. Da folgte er auch noch dem Plan Gottes in seinem Leben. Doch je mehr die Zeit verstrich, desto planloser lebte er in den Tag hinein, gerade so, als hätte er seinen Auftrag und seinen Auftraggeber vergessen. Anscheinend glaubte er, es gäbe für ihn keine ernstzunehmenden Probleme. O.k., wer Löwen besiegt, Stadttore wegträgt und es allein mit einer feindlichen Armee aufnimmt ..., der kann zu dieser Überzeugung gelangen. Genau das wurde Simson aber leider zum Verhängnis. Mit der Zeit lebte er nicht mehr nach Gottes Willen, sondern ein eigenwilliges Leben. Er band sich nicht

mehr an die Gebote Gottes und an seinen Auftrag, er band sich vielmehr an ein Leben ohne Gott. Er war so sehr mit sich selbst beschäftigt, dass er noch nicht einmal bemerkte, dass Gott sich von ihm abgewandt hatte. So kam es, wie es kommen musste ...

### Ein trauriges Ende

Unmerklich zog sich das Netz aus Sünde und Hinterlist immer enger um ihn zusammen. Denn die Philister legten nach wie vor alles darauf an, Simson unschädlich zu machen. Schließlich wurde er von seiner eigenen Frau an die Philister verraten. Simson hatte ihr nämlich erzählt, dass er sich als Nasiräer niemals die Haare abschneiden lassen durfte. Und genau das war wohl eines Nachts geschehen, als er tief und fest schlief. Grausames musste Simson von ihrer Hand erfahren und endete als blinder Sklave in den Kerkern der Philister. Doch Gott hatte ihn nicht vergessen, denn er ließ Simsons Haar wieder wachsen. Nach einer Weile wollten die Philister im Tempel ihres Gottes Dagon ein großes Fest feiern, denn sie wollten ihrem Gott für den großen Sieg danken. So holten sie Simson aus dem Kerker. Wie ein Zirkuspferd wollte man ihn vorführen. Er sollte für sie tanzen. Simson ließ sich zu den starken Säulen führen, auf denen der Tempel ruhte. Er umfasste sie mit beiden Händen und bat Gott ein letztes Mal um Kraft. Gott gab sie ihm. Simson wurde zum letzten Mal zum „Superhelden“: übermenschliche Kraft durchströmte ihn, er spannte die Muskeln an und riss die Säulen nieder. Alle fanden den Tod. Auch Simson überlebte nicht ...

Wie für Simson stellt sich für mich und auch für dich jeden Tag die Frage: Worauf verlasse ich mich, wenn ich vor Entscheidungen stehe? Sind es Gottes gute Gebote, oder die Dinge, die gerade „in“ sind? Anders gesagt: Ist es das, was Jesus tun würde – oder das, was alle anderen tun?



Wilhelm

Volle TREFFER

# Rätsel

**Welche Seile sind identisch?** Der junge Seemann ist fleißig dabei, Knoten zu üben.  
Bei welchen Seilstücken sitzt die gleiche Anzahl Knoten an genau den gleichen Stellen? Findest du sie?  
Die Lösung findest du auf Seite 7 – aber erst selber rätseln!



### INFO

**Schon gewusst?**  
Die ersten Abbildungen von Seilerwerkstätten, in denen man Seile herstellte, stammen aus dem alten Ägypten.



Ulrike

## BESTELLCOUPON

Hiermit bestellen wir \_\_\_\_ Abo(s) des Voll-TREFFER. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

**Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:**

Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an [volltreffer@akjs.eu](mailto:volltreffer@akjs.eu)  
Oder einfach online unter [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de)

**Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands:** Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de) Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Kaum zu glauben  
- aber wahr!

\_\_\_\_\_ Name, Vorname

\_\_\_\_\_ Straße, Nr. \_\_\_\_\_ PLZ, Ort

\_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_ Geburtstag

\_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

# Herr Zierlich's Pinnwand



Hast du  
den  
Knoten  
raus?

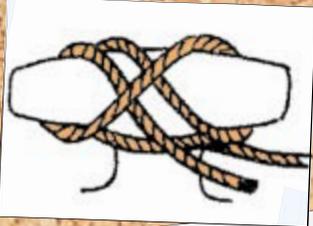
Eine kleine  
Knotenkunde

Seeleute, Bergsteiger und Kletterer müssen alle möglichen Arten an Knoten können. Mal eben schnell ein Seil befestigen, Ladung sichern, eine Piraten fesseln ... ) Aber auch sonst sind gute Knoten etwas wert.

Nun, kannst du vernünftige Knoten? Also solche, die leicht zu schlagen sind (so nennt man das), gut halten und auch wieder leicht zu lösen? Kein Problem – wir helfen dir dabei!

Wir stellen dir hier einige Seemannsknoten vor. Alles, was du brauchst, ist ein Stück Seil – es geht auch mit einem Stück Kordel oder einem Schnürsenkel vom Schuh ...

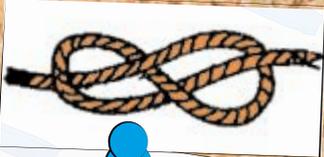
Viel Spaß beim Ausprobieren und Üben! Und gib acht, dass der Knoten zum Schluss nicht in deinen Fingern sitzt ...



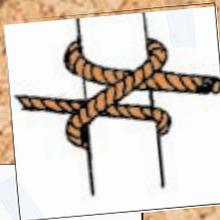
Das ist ein **Kopfschlag** – keine Angst, völlig ungefährlich! Er dient zum Festmachen der Boote an den Klampen.



Möchtest du ein Seil lediglich für kurze Zeit an einem Ring oder Ähnlichem befestigen, reichen zwei **halbe Schläge** aus.



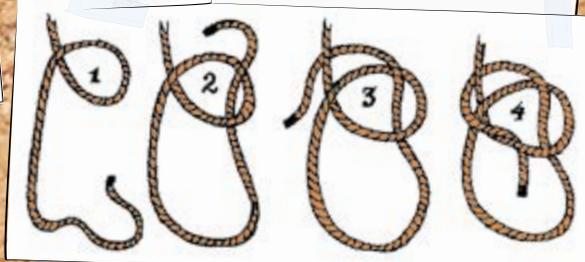
Der **Achterknoten** verhindert ein weiteres Aufspießen des Seilendes wie auch ein Durchrutschen durch eine Öse oder Ähnliches.



Der **Mastwurf** dient zum Befestigen an einem Pfahl, Baum oder Balken. Man kann ihn legen oder binden.



Der **einfache Ankerstich** wird wie ein Lasso geworfen, mit dem Unterschied, dass er sich nicht zuzieht. Er dient zur Befestigung an Pfählen, Pollern oder Ähnlichem. Die hier gezeigten vier Schritte helfen dir, den einfachen Ankerstich zu binden.



Mit dem **Doppelstich** kannst du sehr gut zwei Seilenden miteinander verbinden.



**Also dann:** Übung macht den Meister – auch bei Knoten. Übe so lange, bis du sie mit verbundenen Augen knoten kannst! Dann kannst du überlegen, auf dem nächsten Schiff anzuheuern ... Schreibst du uns eine Karte aus fernen Ländern?



Ralf

Schick uns deine **Lieblingswitze** einfach per Mail an [jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)



Kennst du den schon ...?



Sitzen zwei Zitronen auf dem Baum. Fällt die eine runter. Fragt die andere: „Bist du jetzt sauer?“

Kommt ein Angler in ein Fischgeschäft und sagt: „Können Sie mir bitte drei Forellen zuwerfen!“ Fragt der Verkäufer: „Warum denn werfen?“ „Na, dann kann ich sagen, dass ich sie gefangen habe.“

An der Kasse im Supermarkt will sich der kleine Karl ganz vorn zwischen zwei Kunden drängeln. „Das geht nicht“, ermahnt ihn die Mutter. „Wir müssen uns hinten anstellen!“ Antwortet Karl: „Geht auch nicht, da steht ja schon einer.“

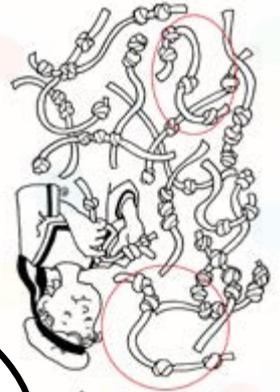
Das Zeugnis war längst fällig. Emma hatte es Zuhause immer noch nicht vorgezeigt. „Wo ist denn dein Zeugnis?“, fragt schließlich die Mutter ungeduldig. „Ich habe es der Katharina geliehen“, erklärt Emma, „die möchte damit ihren Vater erschrecken.“

Zwei Kinder laufen an einem See entlang, der ausgetrocknet ist. Sagt das eine: „Guck mal, der See ist weg.“ Sagt das andere: „Das war bestimmt ein Seeräuber.“

Herr Meier möchte sich einen Hund kaufen. Er fragt den Verkäufer: „Ist dieser Hund auch treu?“ Der Verkäufer antwortet: „Aber natürlich. Viermal habe ich ihn schon verkauft, und er ist immer wieder zurückgekommen.“

Stehen zwei Schafe auf der Weide und kriegen sich in die Wolle.

**Lösung vom Rätsel auf Seite 5:**



Danke

Danke, Herr, für diese Zeit,  
so du unser tägliches Geleit.  
Hab Dank für deine Liebe  
die du uns reichlich hast erwiesen.

Für Speise nehme unseren Dank  
und ebenfalls auch für den Trank.  
Danke, Herr für deine Treue,  
die du uns täglich zeigt auf neu.

Hab Dank, dass du in deiner Macht,  
an uns kleine Menschen hast gedacht.

Schickt eure **Briefwünsche, Grüße, Bilder von RUDI, und und und** an:  
Redaktion 'Voll-TREFFER'  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
[jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)  
**Wir drucken sie dann ab!**  
**(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)**

**INFO**

**Damals ...** Die Herstellung industriell gefertigter Seile begann im 19. Jahrhundert. Neben Hanffasern wurden auch Sisalfasern, sowie später Drähte und Kunstfasern verwendet.

Lust auf Post? ich hab da 'ne Idee...



**Erinnert ihr euch?** Im VT 12/2022 (Seite 17) haben wir euch die Challenge gestellt, einen eigenen „Psalm“ (Lied/Gedicht) zu schreiben. Hier die Einsendung von Lena Enns (12 Jahre) – vielen Dank, Lena!



an \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Das stand früher für große Macht. Wer viel davon hatte, brauchte sich keine Sorgen zu machen. Die anderen haben scheinbar nichts. Sie beten jedoch zu Gott und suchen dort Hilfe! Wer von den beiden Gruppen gewinnt (Vers 9)?

Die zu Gott gerufen haben, halten Stand! Gott macht den Unterschied! Ohne Gott verliert man. Mit Gott gewinnst du!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Psalm 21,1-7!

**Wenn's mal gut läuft...**

Hier scheint alles glatt zu gehen. Es ist sogar noch besser: Es gibt Hilfe – da, wo sie gebraucht wird. Wünsche werden erfüllt und Bitten werden nicht abgeschlagen. So jemand hat es ziemlich gut. Er hat großen Grund zur Freude. Das zeigt sich zum Beispiel in Vers 2, wo der König über die Hilfe

Doch wie kommt es überhaupt zu diesem Glück? Und wer steckt eigentlich dahinter? In Vers 5 wird um Leben gebeten. Nur einer kann das, und zwar Gott allein. Er bewirkt alles! Und wenn es gut läuft, vergiss nicht, Gott zu danken!  
**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Psalm 21,8-14!

**Die Superwaffe**

Stell dir vor, du hättest es mit vielen mächtigen Feinden zu tun, die viel stärker sind als du. Allein könntest du sie niemals besiegen. Du würdest gnadenlos verlieren. Doch in dem Moment, wenn der Angriff kommt, könntest du eine Superwaffe einsetzen. Und die macht einfach alles platt, was sich dir in den Weg stellt. Unglaublich oder?

Gott ist genauso eine „Superwaffe“. Doch deine Gegner sind keine Menschen, sondern alles, was Sünde ist: Lüge, Mobbing, Streit, Neid, schlechte Gedanken ... Wenn du darüber siegen

möchtest, dann vertrau auf Gott und lass ihn für dich kämpfen.

**Das ist mir wichtig geworden:**

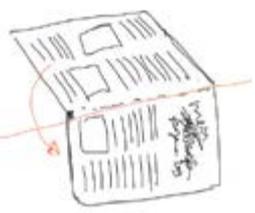
## Wie kann ich den VT-Bibelleseplan benutzen?



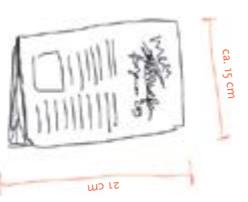
1. Schlag deinen VOLLTREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammer, die die Seiten zusammenhält. Nimm dann den obersten Durchbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.

2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Wein Bibelleseplan für Januar 2019“) außen liegt.

3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.



**Lösung vom Rätsel auf der Rückseite:**

$$\text{wuerstel} = 5 \cdot \text{ydsel} = 4 \cdot \text{epnl} = 3 \cdot \text{unsel} = 2 \cdot \text{numjelueg} = 1$$



Lies heute Richter 4,1-3!

**Rückfall**

Aber wie geht es weiter, nachdem der Richter Ehud gestorben ist? Die Israeliten \_\_\_\_\_ jetzt werden sie von dem Kanaaniter-König \_\_\_\_\_ unterdrückt. Wie heißt sein Heerführer? \_\_\_\_\_. Wie viele eiserner Streitwagen hat er? \_\_\_\_\_. Wie lange dauert die grausame Unterdrückung? \_\_\_\_ Jahre. Und was tun die Israeliten? \_\_\_\_\_

Wieder und wieder hört Gott auf das Schreien seines Volkes und hilft ihnen. Er ist gnädig und barmherzig. Darüber können wir nur staunen.

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 4,4-9!

**Ganz schön feige**

Barak erhält einen klaren Auftrag. Er soll einen feindlichen Heerführer besiegen. Dass das nicht leicht wird, war klar. Zu kämpfen ist meistens schwer und mit Mühe und Anstrengung verbunden. Doch Gott gibt nicht nur den Auftrag. Er sagt auch schon, wie der Kampf verlaufen und ausgehen wird. Also ist die Sache klar. Barak aber ist ängstlich und will nur gehen, wenn \_\_\_\_\_ mitkommt. Dabei wäre das gar nicht nötig. Es würde vollkommen ausreichen, wenn er auf Gott vertrauen würde.

Mach du es anders und vertraue ganz auf Gott.  
**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 4,10-16!

**Ganz schön mutig**

Als Debora mitkommt, kann Barak sich nicht mehr verstecken. Jetzt muss er auch kämpfen. Doch der Feind ist ziemlich stark und hat \_\_\_\_\_ Streitwagen. Barak dagegen hat nicht einen. Trotzdem gibt Debora den Auftrag: \_\_\_\_\_ (Vers 14). Barak diskutiert diesmal nicht, sondern er stürzt los. Er nimmt allen Mut zusammen und vertraut darauf, dass Gott sein Wort hält. Wie geht der Kampf aus? Wie viele sind entkommen (Vers 16)?

Gott belohnt Baraks Mut und Vertrauen und schenkt den Sieg. Sei mutig, mit Gott voranzugehen!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 4,17-24!

**Ein seltsames Ende**

Kein einziger von den Feinden war entkommen, außer Sisera, der Heerführer der Feinde. Er flieht und kommt zu \_\_\_\_\_ (Vers 17). Sisera glaubt, dort in Sicherheit zu sein, denn diese Familie war ihnen freundlich gesinnt. Jael sieht das anders. Sie tut so, als würde sie Sisera verstecken. Doch dann bringt sie ihn einfach um.

Lies Kapitel 4 Vers 9! Dort wird gesagt, dass Sisera in die Hände einer Frau fallen wird. Genau das trifft ein und deshalb steht fest: Gottes Plan geht immer auf, auch wenn wir seine Wege nicht verstehen!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 5,1-10!

**Ein Song für die Top-Charts?**

Dieses Lied, welches auch „Lied der Debora“ genannt wird, käme vermutlich niemals in die Top-Charts. Wir wissen zwar nicht, wie es gesungen wurde und mit welchen Instrumenten,

Lass dich von Schwierigkeiten nicht entmutigen! Sie zeigen uns, wie sehr wir auf Gottes Hilfe angewiesen sind. Lies nochmal Josua 1 Vers 9! Was hat Gott Josua mit auf den Weg gegeben?

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 1,21-26!

**Was man verspricht ...**

Auch die Stämme Ephraim und Manasse ziehen in den Kampf. Als sie die Stadt Lus auspähen lassen, machen sie einem Mann, den sie aus der Stadt kommen sehen, ein Angebot. Welches? Wie lösen sie dieses Versprechen ein?

Seine Versprechen zu halten, dazu fordert uns auch Gott auf. Lies mal Sprüche 25 Vers 14! Bevor du jemandem ein Versprechen gibst, solltest du deshalb überlegen, ob du es halten kannst und willst. Sonst halte dich besser zurück mit Zusagen.

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 1,27-33!

**Falsche Kompromisse**

Das Volk Israel hatte den Auftrag, die anderen Völker vollständig zu vertreiben. Weil der Widerstand der Kanaaniter sehr stark war, gingen die Israeliten einen Kompromiss ein. Sie ließen die Kanaaniter in ihrem Land wohnen, aber verpflichteten sie zur ... In anderen Gebieten lebten die Israeliten einfach mitten unter den Kanaanitern. Das hatte später schlimme Folgen. Denn die Israeliten ließen sich dazu verleiten, die fremden Götzen zu verehren.

Lass dich auf Kompromisse, die dich auf einen falschen Weg führen, nicht ein! Bitte Gott um Weisheit, mit seiner Hilfe das Richtige zu tun!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 1,34-36!

**Nicht nachlassen**

Die Kämpfe ziehen sich hin. Jetzt bemüht sich der Stamm ..., weiter in das Gebiet der ... vorzudringen. Aber es gelingt ihnen nicht.

Auch wir befinden uns oft in einem Kampf – im Kampf gegen die Sünde. Da sind Dinge, die sich eingeschlichen haben, von denen du genau weißt, dass sie dir nicht gut tun und Gott nicht gefallen: zum Beispiel Zorn, Eifersucht, Lügen und anderes. Auch der Apostel Paulus kennt diesen Kampf (Römer 7 Verse 19-24). Die Rettung liegt im Glauben an Jesus Christus, der uns immer wieder vergibt und uns verändern will.

**Das ist mir wichtig geworden:**

**Suche einige Namen aus Richter 1:**

(Die Lösung findest du auf der Rückseite!)

1									
2	J								A
3	J								
4	J								
5	J								

- Vers 21: Name eines Stammes von Israel
- Vers 1: Name eines Führers von Israel
- Vers 4: Name eines Stammes von Israel
- Vers 35: Das Haus ...
- Vers 8: Stadt in Israel



Lies heute Richter 2,1-5!

**Schlimme Folgen**

Gott hatte sein Versprechen gehalten und das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten in das versprochene Land gebracht. Was sollten die Isra-

eliten aber nicht tun? Was sollten sie mit den Götzenaltären machen? nicht daran. Das hatte schlimme Folgen (siehe Vers 3). Wie reagierten die Israeliten auf diese Strafrede? Sie ...

Wenn dir bewusst wird, dass du gegen Gott gesündigt hast, dann kehre um und bitte ihn um Vergebung! Gott vergibt dir gern.

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 2,6-10!

**Generationswechsel**

Josua und alle, die in dieser Zeit gelebt haben, haben die Wunder, durch die Gott ihnen immer wieder geholfen hatte, selber erlebt. Das prägte ihren Glauben, Gehorsam und ihr Vertrauen gegenüber Gott. Ihre Nachkommen aber kannten das alles nur von Erzählungen. Das hatte Auswirkungen auf ihre Beziehung zu Gott.

Vielleicht bist du in einer christlichen Familie aufgewachsen und hast von Gott und seinem Wort von klein auf gehört. Das reicht aber nicht. Nimm den Herrn Jesus als deinen persönlichen Herrn und Retter an!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 2,11-18!

**Abwärts**

Jetzt beginnt eine Abwärtsspirale. Die Israeliten verehren fremde Götter und wenden sich von Gott ab. Darauf kommt Gottes Gericht über sie: Sie werden von räuberischen Beduinen überfallen und von feindlichen Nachbarvölkern unterdrückt. Aber Gott erbarmt sich über die Israeliten, wenn sie ihn um Hilfe anflehen. Er setzt ... ein, die ihnen aus der Bedrängnis heraus helfen.

In Psalm 145 Vers 8 steht: *Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an*

Gnade. Aber leider lernen die Israeliten nicht daraus und alles beginnt von vorn.

**Das ist mir wichtig geworden:**

**Der zerstörerische Kreislauf im Richterbuch**



Lies heute Richter 2,19-23!

**Götzendienst**

In den zehn Geboten steht: *Ich bin der HERR, dein ... Du sollst keine anderen ... haben neben mir.*

Auch heute gibt es im Leben vieler Menschen „Götter“. Für den einen sind es Geld und Besitz. Dafür ist man bereit, alles zu tun – auch zu betragen und anderes. Ein anderer stellt sein Hobby an die erste Stelle, setzt seine ganze Zeit und seine ganze Energie dafür ein.

Darum ist es gut, immer mal wieder zu schauen, ob wir die Prioritäten in unserem Leben richtig setzen, welche Dinge also den höchsten Stellenwert, die größte Bedeutung, den Vorrang haben.

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 3,1-6!

**Auf die Probe gestellt**

Gott ließ einige Völker im Land bleiben, um das Volk Israel auf die Probe zu stellen. Gott wollte



aber der Text ist doch sehr interessant. Und das ist auch der springende Punkt. Es geht um den Text und nicht um den Beat! In den Top-Charts ist es meist genau umgekehrt: Wenn der Beat stimmt, muss man den Text gar nicht verstehen.

Was ist die die Hauptaussage am Ende von Vers 9? \_\_\_\_\_! Gott sei alle Ehre und nicht dem Sänger, oder sonst jemand!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 5,11-15!

### Rettende Taten Jahwes

Was ist damit gemeint? Jahwe ist Gott. Und die rettenden Taten beziehen sich auf das, was Gott getan hat. Lies Kapitel 4, Vers 23! Gott war es, der die Feinde bezwang. Er rettete sein Volk also vor den Feinden. In Deboras Lied werden die rettenden Taten Jahwes besungen.

Wie ist das bei uns? Singen wir von Gottes Taten und Wundern? Fragst du dich, was Gott für dich getan hat? Du kannst dich zum Beispiel an Gottes Schöpfung freuen. Oder Gott danken, dass er Jesus, seinen Sohn, für dich gegeben hat, der dich retten möchte. Du bist Gott nicht egal!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Foto: Michael Maasen / unsplash.com



Lies heute Richter 5,16-22!

### Aufstehen oder liegen bleiben?

Im Text findest du zwei Gruppen von Menschen. Die einen ziehen mutig in den Kampf und die anderen bleiben lieber zu Hause.

Zu welcher Gruppe würdest du gehören? Wenn morgens der Wecker klingelt, dreht man sich doch viel lieber rum und schlummert noch ein wenig. Gerade dann, wenn die Dinge, die an diesem Tag auf einen warten, anstrengend oder unangenehm sind. In Vers 21 steht: *Vorwärts, meine Seele, sei stark!* Nimm dir das zu Herzen und „gib Gas“! Bleib nicht liegen! Bitte Gott um Kraft! Er wird immer mit dir sein.

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Richter 5,23-26!

### Eine Heldin

Wieso wird Jael so gefeiert? Was war so besonders an ihr? War das, was sie tat, nicht ziemlich brutal und krass? Es war Gottes Plan, dass Sisera sterben sollte (Kapitel 4, Vers 7). Jael führte diesen aus. Sie nutzt ihre Möglichkeiten, indem sie \_\_\_\_\_ anstatt \_\_\_\_\_ zu trinken gibt. Sisera fühlte sich so in Sicherheit. Auch hatte sie sicher kein Schwert. Daher nimmt sie \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ (Vers 26).

Wir haben heute andere Feinde, zum Beispiel Streit, Lügen, Neid und Mobbing. Sei kreativ und nutze deine Möglichkeiten im Kampf gegen die Sünde. Gott wird dich segnen!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Foto: Sebastian Gabriel / unsplash.com

### INFO

**Die Psalmen:** Eine Sammlung (150) von Liedern, Gebeten und Gedichten. Die Psalmen loben Gott und berichten auch von persönlichen Nöten, Sorgen und Problemen. Viele Psalmen zeigen, wie groß und mächtig Gott ist und machen dir Mut, Gott ganz zu vertrauen. Die meisten Psalmen stammen von David (über 70), dem großen König Israels – teilweise schrieb er sie auch, bevor er König wurde. Andere sind von Salomo, Asaph und weiteren Schreibern. Alle Psalmen sprechen von einer tiefen und engen Beziehung zu Gott – und deren Auswirkung auf das Leben. Oft führt das zu Lob und Dank.



Lies heute Richter 5,27-31!

### Pracht

Das ist ein altmodisches Wort. Was würdest du sagen, wenn du einen Sonnenaufgang ganz früh morgens beobachtest? Es ist ganz still, nur ein paar Vögel zwitschern. Nebel liegt über dem Tal und am Horizont siehst du die ersten Sonnenstrahlen. „Faszinierend“, „voll krass“ oder „echt abfahren“ ...

Genauso sollen die sein, die Gott lieben (Vers 31). Also, wenn du Gott liebst, bist du wie der schönste Sonnenaufgang. Dann tust du die Dinge, die er gut findet. Alle die dich sehen, können ein Stückchen von Gott erahnen. Sei ein Sonnenstrahl!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Psalm 19,1-8!

### Vom Aufgang der Sonne

Hast du schon mal einen Tag erlebt, an dem es nicht hell wurde? Natürlich gibt es öfter Tage mit Wolken, an denen wir die Sonne nicht sehen. Aber sie ist trotzdem immer da: Die Sonne geht jeden Tag auf und wieder unter. Immer gleich. Es gibt keine Ausnahmen. Genauso ist Gott selbst. Immer gleich. Jeden Tag neu. Er verändert sich nicht.

Auch Gottes Regeln sind so. Sie sind immer gültig und müssen niemals überarbeitet werden.

In Vers 8 steht „vollkommen“. Also perfekt. Wenn du das nächste Mal die Sonne siehst, denke an Gott!

**Das ist mir wichtig geworden:**



Lies heute Psalm 19,9-15!

### Wertvoller als Gold?

Was ist denn wertvoller als Gold? Gibt es da überhaupt etwas? Vielleicht Diamanten, oder Juwelen? Nein, sondern Gottes Wort. Wie kann das sein? Gottes Gebote, oder Gottes Gesetze, werden mit ganz vielen Eigenschaften beschrieben (Vers 9-11). Schreibe sie dir mal auf!

Wenn du so etwas besitzt, was nie an Wert verliert, nie falsch ist und dich nie enttäuscht, dann hast du einen Schatz, der viel wertvoller ist, als Gold! Lies die Bibel. Du wirst einen Schatz fürs Leben haben, den dir niemand wegnehmen kann.

**Das ist mir wichtig geworden:**



Foto: James Behlers / pixabay.com



Lies heute Psalm 20!

### Der Unterschied

In diesem Psalm gibt es zwei Sorten von Leuten. Die einen denken so – die anderen tun etwas anderes (Vers 8). Worin liegt der Unterschied? Was unterscheidet diese Leute? Die ersten denken



# Kinder in der Ukraine



Kind freut sich über Lebensmittel

Die Nothilfe, die ihr auf den Fotos seht, wird in Odessa einschließlich der umgebenden Dörfer geleistet bis hin nach Cherson. Betet mit für Frieden und dass den Menschen weiterhin geholfen wird. Wenn du mit deinem Taschengeld helfen möchtest, frag mal deine Jungscharleiter oder deine Eltern, wie das gehen kann.



Second Hand Kleidung für Binnenflüchtlinge

Es ist nicht so wie bei uns, dass der Staat mit Sozialleistungen einspringt, wenn man keine Arbeit hat oder das Haus zerstört wurde. Man muss selbst schauen, wie man durchkommt. Von daher ist die humanitäre Hilfe sehr wichtig, damit die Menschen versorgt sind. Bei Stromausfall kommen Generatoren zum Einsatz, die auch Heizungen in Wärmestuben betreiben.



Eine Hilfslieferung wird abgeladen



Evakuierung der Region Cherson

Burkhard Fix



## Medientipp

### Die 4 vom See: Spionage im Umweltlabor

Sandra Binder, Alexander Lombardi  
 Spielzeit: 68 Minuten  
 ISBN 9783417289701  
 SCM Hänssler für 9,95 €



Emmas Vater hat einen großen Auftrag: Der Chemiker soll erneuerbare Energien er-

forschen. Doch kurz nachdem er einen Durchbruch erzielt hat, werden seine Forschungsergebnisse gestohlen. Ihm drohen massive finanzielle Verluste. Das ruft die Vier vom See auf den Plan. Bei ihren Ermittlungen stellen sie mehr als einmal fest, dass vieles nicht so ist, wie es auf den ersten Blick scheint ...

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)



# Trudis Bastelecke

## DIY Schlüsselanhänger – Makramee

### Du brauchst:

- zwei Baumwollfäden (100 cm)
- ein Schlüsselring
- Schere
- Maßband

1. Halbiere einen Faden und führe die Schlaufe von vorn durch den Schlüsselring. Zieh die Enden des Fadens durch die Schlaufe und ziehe sie fest. Wiederhole das mit dem zweiten Faden.



**Tipp:** Klebe den Schlüsselring am Tisch fest, damit er beim Knoten nicht verrutscht.

2. Nimm den äußeren linken Faden und führe ihn unter die beiden mittleren Fäden und über den rechts außen.



3. Lege nun den rechten Faden über die mittleren Fäden und von oben durch die Schlaufe des linken Fadens.



4. Halte nun die beiden Fäden in der Mitte fest und ziehe die äußeren stramm.



5. Das wiederholst du nun immer wieder. Irgendwann fängt das Geknotete an sich zu drehen. Knote so lange, bis dir die Länge deines Schlüsselanhängers gefällt.



6. Wenn du magst, kannst du die Enden der Fäden mit den Fingern entwirren oder mit einem Kamm ausfransen.

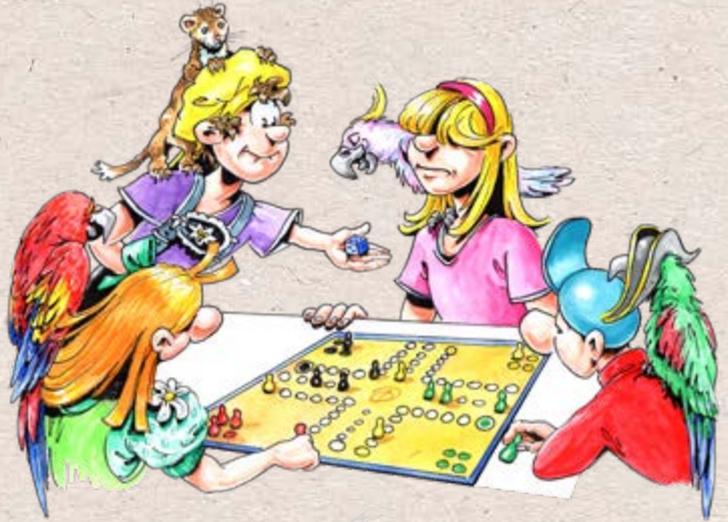


**INFO**  
Übrigens: Ein Seil, das sich unter Belastung ausdehnt, ist von Vorteil, wenn zum Beispiel der Fall eines Bergsteigers aufgefangen wird. Man nennt das dann „Recken“.



Jolien

# Unsere Spiele- sammlung



## Spiele mit Seilen

### Kreisel

Für dieses Spiel braucht ihr ein etwa drei Meter langes Seil und einen freien Platz. Ein Mitspieler stellt sich in die Mitte und schwingt das Seil etwa 30 bis 50 Zentimeter über dem Boden im Kreis. Die anderen Mitspieler müssen über das Seil hüpfen, ohne es zu berühren. Wer das Seil berührt, scheidet aus oder ist der Nächste, der das Seil kreisen lässt.

**Übrigens:** Je schneller und je höher das Seil gedreht wird, umso schwieriger wird es.



### Seiltanz

Mehrere Seile legt ihr zu Kreisen auf den Boden, so dass sich immer mindestens zwei Kreise berühren. Dann wählt ihr einen Mitspieler zum Fänger. Er versucht, die anderen zu fangen. Alle dürfen aber nur auf den Seilen laufen. Außerdem ist es nicht erlaubt, einen anderen zu überholen.



### Flusshüpfen

Lege zwei Seile so dicht nebeneinander auf den Boden, dass du gut mit beiden Füßen dazwischen stehen kannst. Die Seile stellen den Fluss dar.

Nun wählt ihr einen Mitspieler aus, der die Kommandos gibt. Die anderen stellen sich neben die Seile und hüpfen entsprechend der Kommandos:

- „Über dem Fluss!“ – Du stehst mit gegärtschten Beinen über den Seilen. Der „Fluss“ befindet sich also unter dir.
- „Neben dem Fluss!“ – Du musst mit beiden Füßen rechts oder links neben dem „Fluss“ stehen.
- „In dem Fluss!“ – Du musst mit beiden Füßen im „Fluss“ stehen.

Wer falsch hüpfert, scheidet aus oder ist der Nächste, der die Kommandos gibt.



### Fang das Seil

Ein Mitspieler schlängelt das Seil über den Boden. Die anderen versuchen, das Seil zu fangen, indem sie darauf hüpfen.

#### INFO

**Achtung, spannend – lies weiter!**

„Da ließ Rahab sie an einem Seil durchs Fenster hinab; denn ihr Haus war an der Stadtmauer, und sie wohnte an der Mauer.“  
(Josua 2 Vers 15)



Ulrike

# Der Bergretter

VT: Hallo Martin. Kannst du dich kurz vorstellen?

**Martin:** Ich bin verheiratet mit Marion und zusammen mit unseren zwei Töchtern leben wir in der wunderschönen Bergwelt der Dachstein-Tauern-Region (Österreich). Seit 1998 bin ich am Tauernhof (eine Bibelschule und christliches Freizeitheim). Es ist mir ein Herzensanliegen, Menschen die gute Botschaft unseres Herrn Jesus Christus in authentischer Weise näher zu bringen.

Was fasziniert dich an den Bergen?

Ich lebe seit meiner Geburt inmitten der Dachstein-Tauern-Bergregion. Was mich jedes Jahr mehr fasziniert, ist die Vielfalt und Majestät von Gottes Schöpfung. Ich kann jede Woche dieselben Berge besteigen, es wird nie langweilig, weil ich immer Neues entdecke und Gott dafür danke sagen kann.

Wieso arbeitest du bei der Bergrettung?

Ich war bereits als Zivildienstler beim Roten Kreuz und durfte damals schon meine Leidenschaft entdecken, Menschen in Not zu helfen. Privat und beruflich bin ich viel in den Bergen unterwegs und komme hin und wieder zu Unfällen dazu. Ich wollte professionelle Hilfe leisten können. Nun kann ich beide Leidenschaften verbinden:

in den Bergen unterwegs zu sein und Menschen zu helfen, wenn sie in Not sind.

Was ist dabei die größte Herausforderung?

Die größte Herausforderung ist zum einen, dass man schnell und richtig handeln muss, um Schlimmeres zu vermeiden; und dann, dass man sich dabei als Helfer nicht selbst in Gefahr bringt.

Auf welche Dinge muss man sich verlassen können?

Auf seine Kameraden und auf die Ausrüstung. Wenn man als Bergretter in einen organisierten Einsatz geht, ist man nie allein unterwegs. Sehr oft braucht es eine Mannschaft von mindestens sechs Personen oder mehr, um die verunfallte Person aus dem unwegsamen Gelände oder zum Beispiel einem Klettersteig zu befreien. Dabei ist es wichtig, dass man als Team arbeitet, sich gegenseitig schützt und jeder weiß, wie man mit dem Bergegerät (zum Beispiel Seile, Flaschenzüge ...) umgeht.

Gibt es ein lustiges Bergrettungsereignis?

Einmal wurden wir zu einem Such-einsatz gerufen. Wanderer hatten Hilferufe wahrgenommen und diese gemeldet. Sofort ging die Rettungskette los. Wir wurden mit dem Heli-

kopter in das Einsatzgebiet geflogen, um die möglicherweise verletzten Personen zu suchen und zu bergen. Nach einigen Stunden Suche stellte sich heraus, dass die vermeintlichen Hilferufe nicht von Menschen waren, sondern das Geblöke einer Herde Schafe. Am Ende war es eine gute Übung und alle waren froh, dass niemand zu Schaden kam – auch kein Schaf.

Wo konntest du erleben, dass es sich lohnt, auf Jesus Christus zu vertrauen?

Abgesehen davon, dass ich selbst schon hin und wieder in Situationen gekommen bin, in denen ich Gott dankbar war, dass ich nicht abgestürzt oder unter eine Lawine gekommen bin, weiß ich, dass es auch im Leben unvorhersehbare Momente gibt, in denen man Jesus ganz besonders vertrauen darf. Jesus zu vertrauen bedeutet aber nicht, dass er mich immer vor Unheil bewahrt, sondern, dass Jesus immer bei mir ist und mich nichts von seiner Liebe trennen kann.

Wir wünschen dir weiterhin Gottes Segen beim Retten von Menschen!



Dorith



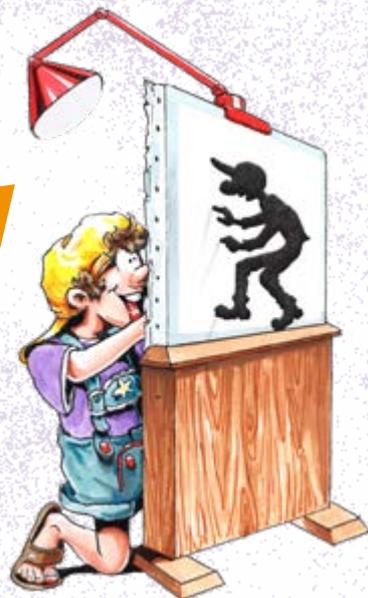
für dich



Carina

Die VT-Fotostory stammt diesmal von Carina und der Jungschar aus Iserlohn.

# VT-Fotostory



## Knoten im Bauch

**Kennst du das auch?** Es gibt Situationen, die einem gar nicht gut gefallen. Man fühlt sich nicht wohl und im Bauch scheint sich alles zu verkrampfen – wie ein dicker Knoten, der sich nicht löst. Louis hat so etwas auch erlebt. Schau mal, was ihm geholfen hat ...

Louis ist auf dem Weg zu seiner neuen Schule. Seine Eltern mussten umziehen, er die Schule wechseln und alle seine Freunde zurücklassen.



Der erste Tag auf an der neuen Schule. Ich bin richtig aufgeregt, was mich da wohl erwarten wird.

Jetzt wird es ernst. All diese vielen neuen Menschen.



Ist das der Neue, von dem unsere Lehrerin gesprochen hat?

Warum kommt denn niemand zu mir?



Schau mal die Frisur von dem an, haha!

Aber niemand stellt sich in der Pause zu ihm ...

Und in der Klasse läuft es auch nicht so gut.



Ha, getroffen!

Ich habe denen doch nichts getan. Ich will sofort nach Hause!

Ey, runter da! Du darfst hier nicht mitspielen.



Ahhhh!

In der zweiten Pause wird es nicht besser.

Stell ihm ein Beinchen!

Hilfe!



Zu Hause angekommen, rennt er weinend zu seiner Mama.



Louis, was ist passiert?

Der Tag war schrecklich! Alle haben mich geärgert. Ich will morgen nicht in die Schule! Ich habe richtig Angst.

Ich will dich trösten und dir zeigen, wie ich immer mit Angst umgehe.

Herr Jesus, nimm Louis bitte die Angst vor dem morgigen Schultag und hilf ihm in seiner Situation.



Sie beten gemeinsam und lesen gemeinsam in der Bibel: „... hab keine Angst! Der Herr ist bei dir, bis an das Ende aller Tage.“

Am nächsten Morgen ...



Ich habe einen richtigen Knoten im Bauch. Ich versuche, an das zu denken, was mir Mama gesagt hat.

Louis hat sich extra eine Bibel mitgenommen, in der er die Stelle nachliest, die ihm seine Mutter gezeigt hat. Und er betet ein Stoßgebet.



Betet der gerade?

Gott, bitte hilf mir und nimm mir meine Angst! Ich möchte vertrauen, dass du bei mir bist. Hilf mir bitte!

Hey, ich habe gesehen, dass du gebetet hast. Ich glaube auch an Gott und dachte immer, dass ich allein bin in der Klasse. Wollen wir Freunde sein? Ich bin Joah.



Hey, ja klar. Das freut mich wirklich. Ich bin Louis.

**Tipp:** Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungcharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:

**Und du?** Wende dich an den Herrn Jesus Christus mit deinen Problemen. Ihm kannst du jederzeit alles sagen. Überlege zudem, zu wem du Vertrauen hast (Eltern, ältere Geschwister, Jungcharleiter ...) und besprich deine Situation. Man kann gemeinsam beten – das hilft auf jeden Fall.

**0800-1201020**  
**christliches Sorgentelefon für Kids und Teens**  
montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr kostenlos  
[help@CHRIS-Sorgentelefon.de](mailto:help@CHRIS-Sorgentelefon.de)

**Bist du dabei?**

**JUNGSCHAR**  
echt stark!

# Freizeiten 2023

Für Kids von 8 bis 13!  
Für Teens von 14 bis 17!



Abenteuercamps  
(Zeltlager)

Kick-Woche  
(Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp  
(Zeltlager)

Ritterlager  
(im Freizeitheim)

Reitfreizeiten  
(am Reiterhof)

alle Infos auf  
[www.akjs-freizeiten.de](http://www.akjs-freizeiten.de)



# Echt tappig

